

Erstes internationales Frauenfrühstück

WELTFRAUENTAG Gemeindehaus St. Andreas war bis zum letzten Platz gefüllt.

WEISSENBURG - Auf Einladung des Vereins „So fremd? – So nah? Verein für Interkulturelle Begegnung“ und der evangelischen Gemeinde fanden sich am Weltfrauentag Frauen jeden Alters, verschiedener Nationen, Kulturen und Sprachen zum ersten internationalen Frauenfrühstück im Gemeindehaus St. Andreas ein.

Trotz der Fastenzeit, des Ramadan und der kommunalen Wahlen war der große Mesnersaal bis zum letzten Platz gefüllt. Die Frauen kamen bei einem Buffet mit selbst mitgebrachten Speisen in entspannter Atmosphäre zusammen, um zu frühstücken und sich kennenzulernen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und einer kurzen Vorstellung des Vereins „So fremd? – So nah?“ durch die 2. Vorsitzende Brigitte Mundt führte Elisiana Schiavone in die Geschichte und heutige Bedeutung des Internationalen Frauentags ein. In ei-

nigen Staaten wird der Weltfrauentag als Feiertag begangen. Am Ende waren sich alle Anwesenden einig, den

Weltfrauentag 2027 in einem größeren Raum im Gemeindehaus Andreas wieder begehen zu wollen. **wt**



Die Frauen kamen in entspannter Atmosphäre zusammen, um miteinander zu frühstücken und sich kennenzulernen. Foto: Evangelische Kirchengemeinde